

Schuld war auch das Schulverwaltungsamt

Stuttgart aktiv Der Bürgerverein Zazenhausen ist 1972 gegründet worden. Seine Ziele haben sich kaum verändert. Von Bernd Zeyer

Über das Schulverwaltungsamt hat sich in den siebziger Jahren so mancher Bürger aufgeregt. Dessen Schulentwicklungsplan III sah vor, die noch verbliebenen Grundschulklassen eins und zwei in Zazenhausen zu schließen. Dieser Plan, so erinnert sich Reinhold Weible heutzutage, brachte viele Zazenhäuser auf die Barrikaden und den Stein endgültig ins Rollen. Eine Bürgerversammlung wurde anberaumt. Am 13. März 1972 war es dann soweit, exakt 99 Leute kamen ins Vereinsheim des TV Zazenhausen, 84 von ihnen verließen es einige Zeit später als Gründungsmitglieder des neuen Bürgervereins.

„Eigentlich gab es drei Gründe für die Gründung“, erzählt Weible, der seit dem Jahre 1990 Vereinsvorsitzender ist. Nicht nur gegen den drohenden Wegfall der Grundschule wollten sich die Zazenhäuser wehren, sondern auch gegen den Flächennutzungsplan von 1974. Der sah vor, zwischen Zazenhausen und Kornwestheim eine vierspurige Straße zu bauen und dafür auch eine Straßenbrücke neben dem Eisenbahnviadukt zu errichten. „Das wäre ein Vorläufer des Nord-Ost-Ringes geworden“, sagt Reinhold Weible und schüttelt noch heute den Kopf wegen des damals zu erwartenden Lärms und der Abgase.

Letztlich ging es Weible und seinen Mitstreitern aber auch darum, sowohl die Einkaufsmöglichkeiten als auch die Infrastruktur zu verbessern. 1500 Einwohner hatte der Zuffenhäuser Ortsteil damals, al-



Der Vorstandsvorsitzende Reinhold Weible (Mitte) mit der Führungsmannschaft des Bürgervereins.

Foto: privat

lerdings wanderten wegen der unzureichenden Versorgung immer mehr ab.

„Die Vereinsziele von damals sind auch heute noch aktuell“, erläutert der 63-Jährige. Bestes Beispiel dafür ist das Eintreten für die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes im Neubaugebiet Hohlgrabenäcker und der Kampf gegen den Nord-Ost-Ring. „Grundsätzlich geht es uns darum, die örtliche Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern“, beschreibt Weible das Credo des Vereins. Nur durch konsequente, ehrliche und ausdauernde Argumentation ließen sich die Dinge beeinflussen. Diese Strategie scheint gut anzukommen. Momentan gibt es rund 180 Mitglieder, die Zahl steigt stetig an. 2011 konnten 19 Neuzugänge verzeichnet werden. 2000 Einwohner hat Zazen-

hausen heute, auch diese Zahl steigt dank der Aufsiedlung weiter an.

Seit 2010 organisiert der Bürgerverein den Weihnachtsmarkt. Der ist nicht nur im Stuttgarter Norden etwas ganz Besonderes: Kommerzielle Anbieter sind nicht zugelassen, die Veranstaltung hat den Charakter eines großen Familienfestes, bei dem man miteinander schwätzen und in aller Ruhe ein Glas Glühwein trinken kann. „Der Markt soll auch in Zukunft seinen Charakter behalten“, sagt Weible.

Ebenfalls erhalten bleiben sollen Landschaft und Natur. Um dieses Ziel zu erreichen, ist der Verein Mitglied im Biotopverbund Zuffenhausen/Zazenhausen/Mühlhausen. Immerhin gibt es 30 gesetzlich geschützte Biotop in Zazenhausen. Auch

für die Renaturierung des Feuerbachs setzen sich die Vereinsmitglieder ein.

Froh ist Weible, dass nach einiger Verzögerung nun endlich der Bahndurchlass eröffnet worden ist, der den alten Ortsteil mit dem Neubaugebiet Hohlgrabenäcker verbindet. Gefeiert werden soll das Ereignis mit einer „Begegnungshocketse“ am Samstag, 21. Juli – natürlich unter Federführung des Bürgervereins.

BÜRGERVEREIN ZAZENHAUSEN

Anschrift Helmulfstraße 8, 70437 Stuttgart

Telefon 84 02 568

Mail vorstand@bv-zazenhausen.de

Homepage www.bv-zazenhausen.de

Vorsitzender Reinhold Weible

Gründungs Jahr 1972

Mitgliederzahl 179



Stuttgart aktiv Treiben Sie Sport? Spielen Sie ein Instrument? Dann erzählen Sie uns von Ihrem Verein! Schicken Sie einfach eine Mail an aktiv@stz.zgs.de.